



Jürg Weibel (Euelbräu), die Rieter-Lehrlinge Matteo Dolce, Lucrezia Weissenbach, Stefan Cvitkusic und Euelbräu-Chef Daniel Reichlin (v. l.). Bilder: gs.

Biergenuss und vieles mehr

Die Wüflinger Brauerei Euelbräu lud am Samstag zum gut besuchten Tag der offenen Tür.

Winterthur: Begeisterte Besucher genossen am Samstag in der Euelwies in Wüflingen kühles Euelbräu-Bier, die Premiere des Euelbräu-Ciders, tollen Irish Folk der Gruppe Morning Dew, Grill-Innovationen der Brühlgut-Stiftung und die Enthüllung eines akustisch und visuell einmaligen Euelbräu-Schildes. Letzteres wurde durch die drei Rieter-Auszubildenden Stefan Cvitkusic, Lucrezia Weissenbach und Matteo Dolce in 50 Arbeitstagen hergestellt. «Die drei jungen Leute kamen mit ihrem Vorschlag für ihre 2.-Lehrjahr-Projektarbeit auf mich zu, ich war sofort begeistert», erzählt Daniel Reichlin. Speditiv setzten sich der Bierbrauer und die jungen

Rieter-Berufsleute zusammen und erarbeiteten die Pläne zum neuen Euelbräu-Schild. Entstanden ist eine nicht zu übersehene, rund 90 Kilogramm schwere Metallkonstruktion, die den Zugang zur erfolgreichen Wüflinger Kleinbrauerei künftig nicht nur markant prägen wird, sondern zusätzlich eine mechanische Funktion mitbringt. So besitzt der prominent angebrachte Till Eulenspiegel einen beweglichen Arm, mit dem er eine hinter dem Brauerstern angebrachte Glocke betätigen kann. Per Zeitschaltuhr ertönt so regelmässig ein unüberhörbarer Glockenlaut. «Ob dieser künftig einfach die volle Stunde einläuten wird oder bei Brauereifesten das Zeichen zu einer Freirunde geben wird, wissen wir noch nicht», lacht Daniel Reichlin und zapft für seine zahlreich erschienenen Gäste frisches Euelbräu-Amber-Bier. *gs.* ► www.euelbraeu.ch



Begeisterten: Morning Dew und innovative Grillsysteme der Brühlgut-Stiftung.